

SVE-Reserve unterliegt robusten Hetebornern

Bei ekligen nasskalten Verhältnissen war von Anfang an klar, dass diese Partie heute nicht durch spielerische Klasse sondern durch den größeren Willen entschieden werden würde. Der Gastgeber aus Heteborn war vom Anstoß an hellwach und setzte gleich nach ein paar Sekunden den ersten Nadelstich. Danach übernahm der SVE das Spielgeschehen, so wurde in der 8. Spielminute Wais über die rechte Angriffsseite frei gespielt und tauchte vor dem Heteborner Schlussmann auf, doch sein erster Abschluss fand nur die Arme des Keepers. Dann verletzte sich in der 12. Spielminute Karl Thiele und diese Personalie sollte doch ein größeres Loch reißen als erwartet. Kurz danach Konter des SVE wieder über rechts 4 vs 2 Überzahl aber schlecht ausgespielt in dieser Situation und im Gegenzug vollstreckt der Kapitän der Heteborner aus 18m nach Abstimmungsproblemen. Die sehr junge zweite Garde des SVE verlor zusehends an Spielruhe und ließ sich das Spiel der Heimmannschaft aufdrücken. Lange hohe Bälle und physische Angriffsaktionen teilweise am Rande der Legalität setzten der Mannschaft arg zu. So entstand auch das 2:0 der Gastgeber, wieder der gleiche Torschütze. So ging es in die Halbzeitpause.

Leider kurz nach Wiederbeginn in der 50. Spielminute verliert die SVE-Abwehr den Ball am eigenen 16er beim Spielaufbau und das Ergebnis wird auf 3:0 erhöht. Trotz dieses Nackenschlages lassen die Jungs den Kopf nicht hängen und belohnen sich für ihren Einsatz. Moritz Hammermann tankt sich auf der linken Angriffsseite durch, spielt auf Wais und dieser versenkt aus 16m ins lange untere Eck (53min.). Kurz darauf ähnliches Szenario, nur ist es diesmal Mario Schwarz über links aber dessen Hereingabe verpassen gleich 3 Mann im Strafraum. Das hätte nochmal die Wende einläuten können aber leider sollte es anders kommen. 58 Spielminute der Heteborner, der Ball wird geklärt, eine Kerze wird zurück in den 5er geschlagen, unser Schlussmann lässt den Ball aus Fingern gleiten und ein Heteborner schließt zum vorentscheidenden 4:1 ab. Dann passiert eine Weile lang nichts Erwähnenswertes bis zur 74min. Eine Freistoßhereingabe wird immer länger und landet im langen Eck zum 5:1. Viele Nickligkeiten verhindern jetzt einen vernünftigen Spielfluss, so dass es jetzt zu etlichen Standards kommt. 78. Spielminute Abseitstor von Mario Schwarz nach Freistoßhereingabe, 82. Spielminute sehenswerte Eckballchance Kopfball Robert Beck, Fallrückzieherkerze von Leo Schoon und Kopfballabschluss aus 5m von Wais. In der 88. Spielminute Einwurf von Moritz in den Lauf von Julien Lill und der geht bis zur Grundlinie durch und findet Wais, der zum 5:2 vollendet. In der Nachspielzeit darf sich unser Torhüter auch nochmal auszeichnen und verhindert gegen den frei vor dem Tor auftauchenden Stürmer eine noch höhere Niederlage.